Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

und im Handgranatenkampfe schwere Verwundungen erlitten (silb. TM. 1. Kl.).

Ein spannendes Schauspiel bot sich am 4. Mai von 5.30 Uhr früh an. Ein feindlicher halbstarrer Lenkballon, es war der „Dirigibile 3 — M 4", der in der Nacht nach Laibach gesteuert war, stürzte, auf dem Rückwege heftig beschossen, über dem Exerzierplatze von Görz, einer brennenden Fackel gleich, ab.

Scharf wurde am 6. Mai dem Feinde zugesetzt. Lt. i. d. R. Hermann Selle der 3. Komp. drang tollkühn mit seiner Patrouille überfallartig in eine fünfzehn Schritte an die Eigenstellung vorgetriebene Sappe ein. Nach kurzem Handgranatenkampfe sind die Italiener erledigt. Rasch ging es an die gründliche Zerstörung des Sappenkopfes. Der kurze Kampf hatte sich nicht ohne Opfer abgespielt. Lt. Selle, der wagemutige Führer, wird mit zwei schweren Verletzungen zurückgeschafft; in Nabresina macht eine Gasphlegmone seinem blühenden Leben ein Ende (MVK. 3. Kl.). **6. 5.**

Auch die tapferen Inf. Karl Fried (silb. TM. 2. Kl. zum zweitenmal) und Franz Koweindl (silb. TM. 2. Kl.), beide der 3. Komp., bezahlten ihre Opferfreudigkeit mit schwerer Verwundung. Desgleichen Zgf. Franz Assinger, die Inf. Ferdinand Kogler und Stephan Staber, alle drei von der 1. Komp., von denen Staber verschüttete Kameraden befreite.

Auch die 1. Komp. beteiligte sich an diesem Tage erfolgreich an den Unternehmungen gegen die feindlichen Sappenbauten. Schneidig drangen Inf. Johann Wendelmaier (gefallen, silb. TM. 1. Kl.) sowie Korp. tit. Zgf. Alois Dejak und Inf. Josef Stocker gegen einen Sappenkopf vor (silb. TM. 2. Kl.).

Ausgezeichnet arbeitete auch die Patrouille der 2. Komp. unter Führung des Gft. Josef Rosenkranz mit den Inf. Georg Hennerbichler, Georg Hiebler, Alois Renner und Anton Zagoschen, die nach gelungener Zerstörung einer Sappe alle heil zurückkehrten (silb. TM. 2. Kl.). Noch am letzten Tage, am 8. Mai, bewährten sich vor Selz erfolgreich zwei Patrouillen im Sappenkampfe, die eine geführt vom Gft. tit. Korp. Franz Hartweger der 1. Komp. (silb. TM. 2. Kl. zum zweitenmal), die andere von der 2. Komp. unter Inf. Ludwig Markovič mit den Inf. Eduard Mösinger und Josef Scharler (silb. TM. 2. Kl.).

Nennenswerte Ereignisse spielten sich während der neuntägigen Stellungsperiode vor Selz nicht ab. Die 27er hatten wie immer ihre übertragene Aufgabe pflichttreu erfüllt. Am Spätabende des 8. Mai, an welchem Tage ein wegen Leichenbestattung verhandelnder italienischer Parlamentär dem Bataillonskmdo. und den höheren Kommanden unnötigerweise aufregende Stunden bereitete, begann die Ablösung durch je eine Kompagnie der LstJR. 25 und 32. Sie war nach Mitternacht beendet. Im niederrauschenden Regen zogen die Kompagnien in das Lager südlich des Ortes Doberdò. Das Bataillon wurde Brigadereserve. **8. 5.**

Trotz der „ruhigen" Zeit hatte das Bataillon einen Blutverlust von 11 Toten und 48 Verwundeten zu beklagen; 27 gingen krank ab: die Karstfront, die an Großkampftagen Hekatomben verschlang, forderte alltäglich ihre Opfer.

Tapferes, opfermutiges Verhalten fand seinen Lohn. An Auszeichnungen wurden noch verliehen: den vor dem Feinde Gefallenen: Inf. Peter Groß und Franz Neußl der 2. Komp., die am 7. Mai bei einem Unternehmen gegen die feindliche Sappe ihr Leben ließen, sowie Inf. Johann Bayer der BaonsPionierabt. die silb. TM. 1. Kl.; die silb. TM. 2. Kl. den Inf. Jakob Guggi und Johann Knauß, beiden der 1. Komp.; dem Gft. tit. Korp. Franz Harter, Gft. Josef Gutkauf, den Inf. Franz